



Vorsitzende:
Gesa Tiedemann

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Tal 13, 80331 München
Telefon: 159868844
Telefax: 159868815
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 21.10.2021

Protokoll der Bezirksausschuss-Sitzung am 20.10.2021

Ort: Aula der städt. Berufsschule für Fahrzeugtechnik, Elisabethplatz 4
Zeit: 19.40 Uhr – 20.55 Uhr
Sitzungsleitung: Frau Gesa Tiedemann
Schriftführerin: Frau Doris Grüninger

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die endgültige Tagesordnung
Abgesetzt werden:
TOP D 0.1 Planungsbeginn für die Tram Scheidplatz Süd
Vorstellung des Projekts durch die MVG
TOP E 2.1.1 Bonner Platz 4+5: Antrag auf Fällung dreier Silberhornbäume
TOP G 1 Ehrungen
Zusätzlich aufgenommen werden:
TOP C 2.9 Anhörung Erhaltungssatzung „Hohenzollernstraße“
TOP F 2.2.1 Christbaumverkauf am Stadtarchiv (Schleißheimer Straße)
TOP F 2.2.2 Christbaumverkauf auf dem Dreieck Winzerer-, Loth-, Georgenstraße
TOP F 2.2.3 Ortstermin Pündterplatz: Christbaumverkauf und Tischtennisplatten
Nicht öffentliche Sitzung:
TOP HC 2.2 Grundstücksübertragung Kreativquartier
Die so geänderte Tagesordnung wird **-einstimmig beschlossen-**
2. Genehmigung der Protokolle der Sitzung vom 22.09.2021
Die Niederschriften werden **-einstimmig genehmigt-**
3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion
- 3.1 Frau Christine Müller beobachtet immer wieder, dass große Lkws zur Belieferung des Edeka-Marktes in der Isoldenstraße in der morgendlichen Schulwegzeit (7.30 Uhr) nicht die vorhandene Einfahrt nutzen, sondern den Gehweg blockieren. Kinder jeden Alters müssen dann auf die Fahrbahn ausweichen. Die Polizei wird gebeten, häufiger gegen dieses gefährliche Verhalten vorzugehen. **-einstimmig beschlossen-**
- 3.2 Die Gaststätte „Jennerwein“ in der Belgradstraße hat einen neuen Betreiber. Wegen Lärmbelästigungen und Lieferverkehr kam es zu ersten Konflikten mit Anwohner*innen. Auf Vorschlag von Herrn Rock soll deshalb die Bezirksinspektion um Auskunft gebeten werden, welche Genehmigungen erteilt wurden (Öffnungszeiten, Umfang der Freischankfläche) **-einstimmig beschlossen-**

4. Bürger*innenanliegen

B Soziales und Bildung

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

2. Entscheidungen und Anhörungen

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen (Bescheide, Verwendungsnachweise, Sachberichte)

3.2.1 Kurzbericht zum Mobilspielfest am 19.09.2021 im Luitpoldpark

3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

3.4 Sonstige Unterrichtungen

3.4.1 Wiedereinsetzung des sogenannten verkürzten Verfahrens zur Schaffung von Unterkünften für Geflüchtete und Wohnungslose (Informationsschreiben der Sozialreferentin) **-zur Kenntnis-**

Das Protokoll der UA-Sitzung im Café Eigenleben mit verschiedenen Berichten wird nachgeliefert.

C Bauen und Wohnen

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

1.1 Bürgerin: Nutzung der ehemaligen Post in der Angererstraße als Logistikzentrum für Lieferdienst untersagen

Frau Tiedemann berichtet: Die Lokalbaukommission kann erst tätig werden, wenn ein Antrag auf Nutzungsänderung gestellt wurde. Grundsätzlich ist ein Lebensmittelverkauf zur Versorgung der näheren Umgebung auch in einem Wohngebiet zulässig. Die LBK kennt auch die Probleme, die an anderen Standorten auftraten (Lärmbelästigung, Verkehrsprobleme) und wird in diesem Fall besonders streng prüfen, sobald der Antrag vorliegt. Im Moment könne der BA nicht mehr tun.

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Erhalt der Bäume im Hinterhof Herzogstr. 84 (BA-Beschluss zur Erledigung der Empfehlung Nr. 14-20 / E 02852 aus der Bürgerversammlung vom 10.10.2019)

Beschlussvorschlag des UA: Kenntnisnahme. Der BA weist darauf hin, dass sich das Gremium intensiv für den Erhalt der Bäume eingesetzt hat, die aus baurechtlichen Gründen inzwischen gefällt wurden. Der Erhalt der Baumbestände ist auch weiterhin ein wichtiges Anliegen für den BA, der sich für bessere Rahmenbedingungen einsetzen wird.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.2 Keine Nachverdichtung um jeden Preis im dicht besiedelten Schwabing West

(BA-Beschluss zur Erledigung der Empfehlung Nr. 14-20 / E 02853 aus der Bürgerversammlung vom 10.10.2019)

Beschlussvorschlag des UA: Kenntnisnahme und Hinweis, dass der BA seine Möglichkeiten nutzen wird, um eine vernünftige Nachverdichtung mit Augenmaß zu erreichen.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

- 2.3 Tektur Georgenstr. 70 RGB: Umbau und Nutzungsänderung eines Atelier-/Werkstatt-Gebäudes in ein Bürogebäude mit Wintergarten (hier: Anbau eines Balkons)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.4 Tektur Kaiserstr. 71: u.a. Abbruch und Neuerrichtung von Balkonen im 1. bis 3. OG (hier: Vergrößerung der Balkone)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.5 Mieterschutz und Auskunftsrechte
(BA-Beschluss zur Erledigung der Empfehlung Nr. 14-20 / E 00079 aus der Bürgerversammlung vom 05.07.2021)
Beschlussvorschlag des UA: Kenntnisnahme
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.6 Arcisstr. 63: Nutzungsänderung eines Studentenwohnheims mit TG zu einem Wohnhaus mit TG (ohne bauliche Maßnahmen)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.7 Tektur Schwere-Reiter-Str. 35:
Neubau eines Studentenwohnheims mit jetzt 241 Wohnheimplätzen
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.8 Hohenzollernstr. 140 (Hermann-Frieb-Realschule):
Nutzungsänderungen, Brandschutzsanierung, statische Maßnahmen
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.9 Erhaltungssatzung „Hohenzollernstraße“
Die Zustimmung zur Beschlussvorlage wird **-einstimmig beschlossen-**
3. Unterrichtungen
- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.2 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.2.1 Erlass von Erhaltungssatzungen u.a. Satzungsbeschluss „Rümannstraße“ (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03951)
- 3.2.2 Beschlussvollzugskontrolle (BVK) – Bericht über die der BVK unterliegenden Beschlüsse im Zeitraum vom 01.07.2020 bis 31.07.2021 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04443)
- 3.2.3 Baulandmobilisierungsgesetz – Darstellung der Änderungen des Baugesetzbuches und der Baunutzungsverordnung durch das Baulandmobilisierungsgesetz (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01438) **-zur Kenntnis-**

D Mobilität und Verkehr

0. Gäste im UA
- 0.1 Planungsbeginn für die Tram Scheidplatz Süd
entfällt

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

- 1.1 Bürgerin: Tempo 30 in der Agnesstraße: Beschilderung verbessern
Beschlussvorschlag des UA: Die Verwaltung wird gebeten, die lückenhafte Beschilderung zu ergänzen.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.2 Bürger: Parksituation an der Kreuzung Georgen-/Winzererstraße
Beschlussvorschlag des UA: Der BA unterstützt die Forderung des Bürgers nach Pollern an der südöstlichen Ecke der Kreuzung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.3 Bürgerin: Markierung des Behindertenparkplatzes in der Angererstr. 7 c erneuern
Beschlussvorschlag des UA: Das Baureferat soll die Markierung erneuern
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.4 Bürger: Verkehrssituation am Willi-Graf-Gymnasium
Beschlussvorschlag des UA: Der BA erinnert an seinen Antrag Nr. 20-26 / B 01239 vom November 2020 „Fahrradstraße Borschtallee sicherer und funktionaler gestalten“ und bittet um zeitnahe Durchführung des darin geforderten Ortstermins. Zu diesem Termin sollen auch die Schüler eingeladen werden, von denen das aktuelle Schreiben ausgeht.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.5 Interfraktioneller Antrag: Erweiterung des Elisabethplatzes
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zum Antrag mit der von der SPD geforderten Ergänzung, beim Ortstermin die verkehrlichen Auswirkungen der neuen Tiefgarage mit zu betrachten.
Die CSU-Fraktion legt kurz vor der BA-Sitzung einen weitergehenden Antrag vor, der auch für das Gisela-Gymnasium eine Anbindung an die Platzfläche und damit eine Verbesserung bringen würde. Die anderen Fraktionen kritisieren die sehr kurzfristige Antragstellung, die ihnen Vorbereitung und Diskussion unmöglich mache.
Auf Antrag von Frau Sufi wird die Sitzung unterbrochen, damit das weitere Vorgehen in den Fraktionen beraten werden kann.
Als Ergebnis dieser Beratungen schlägt Frau Schmidt folgende Ergänzung des interfraktionellen Antrags vor, die das Kernanliegen des CSU-Antrags aufgreift: „Wir bitten darum zu prüfen, ob das Ostende der Agnesstraße (Abschnitt beim Gisela-Gymnasium) *und/oder* der Abschnitt der Arcisstraße vom Knoten Agnesstraße bis zur neu geschaffenen Tiefgaragenausfahrt - analog zum Gestaltungsvorschlag für das Nordende des Arcisstraße dem Elisabethplatz - zugeschlagen werden kann. Ziel ist es, das Gisela-Gymnasium ebenfalls direkt an den Elisabethplatz anzuschließen.“
Der so ergänzte Antrag wird **-einstimmig beschlossen-**

2. Entscheidungen und Anhörungen

- 2.1 Fahrbahnsanierung in der Schleißheimer Straße zwischen Karl-Theodor- und Clemensstraße (Erinnerungsverfahren des Baureferats Tiefbau)
- 2.2 Austausch von Lichtsignalanlagen
a) Herzog-/Schleißheimer Straße
Beschlussvorschlag des UA: Forderung nach getrennten Signalen für Fuß- und Radverkehr in Richtung Schleißheimer Straße sowie eine Aufstellfläche in der Herzogstraße (nordöstliche Ecke der Kreuzung) für das indirekte Linksabbiegen.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

b) Clemens-/Schleißheimer Straße

Beschlussvorschlag des UA: Forderung nach getrennten Signalen für Fuß- und Radverkehr in Richtung Schleißheimer Straße

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

Der BA bittet um Auskunft, ob die Schaltzeiten der Ampel Belgrad-/Clemensstraße geändert wurden. Eine Bürgerin beobachtet, dass sich der Verkehr auf der Belgradstraße stärker staut als früher.

Diese Nachfrage wird

-einstimmig beschlossen-

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.1.1 Unübersichtliche Kreuzung Georgen-/Zentnerstraße (Antwort des Mobilitätsreferats auf weitergeleitetes Bürgeranliegen aus der Sitzung am 25.11.2020)

Beschlussvorschlag des UA: Hinweis auf den BA-Antrag zur Begrünung der Georgenstraße

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

3.1.2 Baumgräben schützen – Nahversorgungszentrum und Nahmobilität sichern (Antwort des Baureferats auf BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02740 vom 21.07.2021)

3.2 Verkehrsrechtliche Anordnungen

3.2.1 Lieferzone Hohenzollernstr. 56: Änderung der zeitlichen Beschränkung

3.2.2 Einmündung Winzerer-/Hornstraße: Absolutes Haltverbot auf der Nordseite

3.3 Bauarbeiten im Straßenraum

3.3.1 Fernwärmeprojekt Unertlstraße (Infolyer der Stadtwerke München)

3.3.2 Gehbahnerneuerung in der Therese-Studer-Straße (Anliegerinfo des Baureferats)

3.3.3 Stromprojekt Netztrafostation Georgenstr. 124 (Infolyer der Stadtwerke München)

3.4 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

3.4.1 Radwegrückbau in Tempo-30-Zonen (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V

3.5 Sonstige Unterrichtungen

-zur Kenntnis-

E Ökologie, Klimaschutz und öffentlicher Raum

0. Gäste im UA

0.1 Begrünung der Hiltensperger- und der Konradstraße

(Urbanes Wohnen e.V. berichtet zum aktuellen Stand der Planungen)

Zwei Vertreter von Urbanes Wohnen e.V. berichten von ihren Begrünungsvorschlägen für die Bürgerbeteiligung „Bürger*innen gestalten ihre Stadt“. In der Hiltenspergerstraße sind 7 Bäume, sowie Heckenpflanzungen und Fahrradständer geplant. Ca. 10 Stellplätze würden hierfür wegfallen. In der Konradstraße sind aufgrund des Spartenverlaufs auf der Nordseite keine Baumpflanzungen möglich. Es wurden nur Bäume flankierend zu den Ein- bzw. Ausfahrten geplant, damit die schönen Hausfassaden weiterhin sichtbar sind. Zudem könnte es einige Heckenpflanzungen geben. Wenn die Verwaltung der Förderung dieser Bürgerbeteiligung zustimmt, werden Anfang 2022 die Flyer an die Bürger*innen verteilt mit der Möglichkeit Rückmeldung / Vorschläge zu machen. Es wird auch einen Termin vor Ort für die Bürger*innen geben. Über die genaue Umsetzung wird dann abschließend im BA entschieden.

Urbanes Wohnen schlägt vor, für die Hörwarthstraße einen Antrag für „Bürger*innen gestalten ihre Stadt“ einzureichen. Den Antragsvorschlag werden sie an Frau Erhard-Egeler weiterreichen zur Abstimmung im UA bzw. BA.

Es wird vorgeschlagen, gegenüber dem ehemaligen Karstadtgebäude in der Winzererstraße Bäume zu pflanzen. Urbanes Wohnen wirbt hier für ein entsprechendes Hinwirken der BA-Mitglieder.

Zudem soll nachgefragt werden, wann die Bäume an dem neugestalteten Platz mit Obelisken (Loth-/Winzererstraße) gepflanzt werden.

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

1.1 Bürgerin: „Ort der Stille“ am Ackermannbogen beschildern (*vertagt aus 09/21*)

Frau Erhard-Egeler berichtet: Die Kinder- und Jugendbeauftragte Frau Feiler hat mit der Nachbarschaftsbörse am Ackermannbogen und LIFE gesprochen: Die Jugendlichen sind freundlich, wenn man sie anspricht und räumen ihren Müll weg. Am nächsten Tag bzw. wenn niemand sie anspricht, liegt wieder Müll auf dem Platz. Da nun der Unterstand am Bolzplatz als Aufenthaltsmöglichkeit für Jugendliche geschaffen ist und durch die nun kühleren Temperaturen, ist zu erwarten, dass sich die Situation entspannt.

Beschlussvorschlag des UA: Die Situation vor Ort wird weiter beobachtet. Vorerst werden keine weiteren Maßnahmen ergriffen. Damit ist der Antrag auf Beschilderung abgelehnt.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

1.2 Bürger: Mangelnde Aufenthaltsqualität am Hohenzollernplatz

Frau Tiedemann berichtet von einer Rücksprache mit der Stadtverwaltung: Der Hohenzollernplatz wurde mittels eines Gestaltungswettbewerbs ausgestaltet. Die Nachkommen haben nach dem Tod des Architekten 70 Jahre die Rechte an der Gestaltung des Platzes, so dass Änderungen nur mit deren Zustimmung erfolgen können. Die Verwaltung bekräftigt zudem, dass die Gestaltungselemente hochwertig sind und eine Umgestaltung deshalb nur schwer zu vermitteln sei. Die Bespielung des Hohenzollernplatz hängt stark von der Gestaltung / den Geschäften usw. im Erdgeschoss rund um den Hohenzollernplatz ab. Laut Polizei/Streetworkern sind die Betrunkenen auf dem Hohenzollernplatz zumeist Anwohner*innen des Platzes. Gelegentlich sind am Hohenzollernplatz auch Junkies aufgrund der naheliegenden Methadon-Ausgabestelle.

Herr Kurrus berichtet, dass er bezüglich des Straßenpflasters bereits mit Frau Grüninger im Austausch war. Momentan werden Löcher im Pflaster nur „grob“ mittels Asphalt geschlossen. Im kommenden Jahr wird seitens des Baureferats die Gestaltung mit einem neuen Pflaster ausgeschrieben. Die Fahrräder auf dem Hohenzollernplatz stammen zumeist von Anwohner*innen.

Es wird die Notwendigkeit von zusätzlichen Fahrradabstellmöglichkeiten gesehen. Ein Konzept sollte in der Arbeitsgruppe zur Fahrradquerung am Hohenzollernplatz (UA Mobilität und Verkehr) erarbeitet werden. Herr Kurrus sieht mehr Fahrradstellplätze als kritisch, da dann noch mehr Anwohner*innen einen Anreiz hätten, ihre Fahrräder nicht im Haus, sondern auf dem Hohenzollernplatz abzustellen.

Ein Weihnachtsmarkt wird kritisch gesehen. Herr Lugani bezweifelt, ob sich so ein Markt lohnt. Frau Tiedemann fügt hinzu, dass der frühere BA einen Weihnachtsmarkt am Hohenzollernplatz wegen Lärm und mangels Bedarf ablehnte. Eine Weihnachtsbeleuchtung wird vom Großteil der UA-Mitglieder indifferent gesehen. Herr Kurrus lehnt die Beleuchtung ab, da sie die Anwohner*innen stören könne.

Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung des Bürgerantrags, aktuell keine Handlungsnotwendigkeit

Der Beschlussvorschlag des UA wird

-einstimmig beschlossen-

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Ökologie und Klimaschutz

2.1.1 Bonner Platz 4+5: Antrag auf Fällung dreier Silberhornbäume

entfällt, da der Fällungsantrag laut Mitteilung der Unteren Naturschutzbehörde zurückgezogen wurde.

- 2.2 Öffentlicher Raum
- 2.2.1 Gestaltung Kreuzung Teng-/Georgenstraße – Zustimmung zu Baumpflanzungen?
(BA-Beschluss zur Erledigung der Empfehlung Nr. 20-26 / E 00086 aus der Bürgerversammlung vom 05.07.2021)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Beschlussvorlage und der geplanten Aufstellung von drei Sitzbänken
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.2.2 Verbesserungen am Ackermannbogen (vgl. TOP D 1.7 06/21): Briefkasten von der Ecke Elisabeth-Kohn-/Georg-Birk-Straße an die Ecke Petra-Kelly-/Adams-Lehmann-Straße versetzen?
Die Post lehnt die vom Ackermannbogen e.V. im Juni geforderte Aufstellung eines zusätzlichen Briefkastens auf dem Stadtplatz ab und schlägt stattdessen vor, den vorhandenen Briefkasten von der Ecke Elisabeth-Kohn-/Georg-Birk-Straße an die Ecke Petra-Kelly-/Adams-Lehmann-Straße zu versetzen. Der Ackermannbogen e.V. befürchtet, dass eine Versetzung des Briefkastens weg vom gewohnten Standort bei den Bewohner*innen auf Unverständnis stoßen würde und lehnt sie daher ab.
Beschlussvorschlag des UA: Die Versetzung des Briefkastens wird abgelehnt.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
3. Unterrichtungen
- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.1.1 Zustand des Briefkastens an der Schleißheimer Straße / Ecke Ackermannstraße
(Antwort des Referats für Arbeit und Wirtschaft auf weitergeleitetes Bürgeranliegen aus der Sitzung vom 22.09.2021) **-zur Kenntnis-**
- 3.1.2 Japanischen Knöterich im Stadtbezirk entfernen (Antwort des Baureferats Gartenbau auf BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02739 vom 21.07.2021)
Frau Burwitz kritisiert die Antwort des zuständigen Wasserwirtschaftsamtes, der Knöterich werde u.a. deshalb nicht entfernt, weil er sich weiter ausbreiten könne, wenn bei Mahd und Transport Pflanzenteile in den Kanal fallen. Sie sieht diese Gefahr eher, wenn der Knöterich uneingeschränkt weiterwachsen kann und verweist auf die Eindämmungsmaßnahmen des städtischen Baureferats Gartenbau entlang der Trambahnlinie 23.
Ein entsprechendes Schreiben an das Baureferat wird **-einstimmig beschlossen-**
- 3.2 Baumfällungen (Genehmigungs- bzw. Ablehnungsbescheide)
- 3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.4 Sonstige Unterrichtungen
- 3.4.1 Ausnahmezulassung für nächtliche Schienenreparatur- bzw. -schleifarbeiten am Kurfürstenplatz (28./29.09.2021)
- 3.4.2 Baumpflanzungen im öffentlichen Raum gemäß den Vorschlägen aus den Bezirksausschüssen (Schreiben des Baureferats Gartenbau) **-zur Kenntnis-**

F Kultur und Wirtschaft

0. Gäste im UA
- 0.1 Freiflächenplanung für den neuen Elisabethmarkt
Vorstellung durch die Markthallen München mit Landschaftsarchitekten
Herr Mbala schlägt vor, die Markthallen München auf den unter D 1.5 beschlossenen BA-Antrag hinzuweisen.
1. Anträge und Bürger*innenanliegen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Kultur

- 2.1.1 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an Media Future Team GbR für den Dokumentarfilm „Schwabinger Geschichte(n), Teil I vom 02.10.2021 bis 01.10.2022
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (6.735 Euro)
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

- 2.1.2 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Initiative „Young Pathos“ für das Projekt Young Pathos Kollektiv: Visionen vom November 2021 bis Januar 2022
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (3.000 Euro)
Der UA-Vorschlag wird bei sieben Gegenstimmen **-mehrheitlich beschlossen-**

- 2.1.3 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Initiative „Service not included“ für die Performance ACCESS TO EXCESS Visionen vom 01. bis 30.11.2021
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung, weil die Beschreibung des Projektes zu wenig aussagekräftig ist. Der BA kann nicht jede Produktion im PATHOS fördern und möchte gezielt niederschwellige Angebote bezuschussen, die sich an die breite Bevölkerung des Stadtbezirks richten.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

- 2.1.4 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Chorbande Schwabing für „Die Zauberflöte“ 2. Teil vom Oktober 2021 bis März 2022
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (10.000 Euro)
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
Herr Lugani nimmt wegen möglicher persönlicher Beteiligung nicht an der Abstimmung zu diesem TOP teil.

Herr Rock berichtet: Die Gedenkveranstaltung des BA zur Reichspogromnacht ist am 08.11.2021 um 18.30 Uhr im ImportExport geplant. Neben Frau Hutzelmann von der Koordinierungsstelle Erinnerungszeichen im Stadtarchiv spricht der Trainer des TSV Maccabi München. Für die Musik sorgt Boris Ruge.

Sollte das Budget des Beauftragten für Rechtsextremismus nicht ausreichen, um die Veranstaltung zu finanzieren, beantragt Herr Rock in der nächsten Sitzung einen Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget.

Damit die Gedenkveranstaltung am Montag stattfinden kann, wird die Vorstandssitzung auf Dienstag, den 09.11.2021 verlegt **-einstimmig beschlossen-**

2.2 Wirtschaft

- 2.2.1 Christbaumverkauf am Stadtarchiv (Schleißheimer Straße)
Die Zustimmung des BA wird **-einstimmig beschlossen-**

- 2.2.2 Christbaumverkauf auf dem Dreieck Winzerer-, Loth-, Georgenstraße
Die Zustimmung des BA wird **-einstimmig beschlossen-**

- 2.2.3 Ortstermin am Pündterplatz: Christbaumverkauf und Tischtennisplatten
Die Bezirksinspektion möchte mit einem gemeinsamen Ortstermin mit dem Christbaumverkäufer, dem Baureferat Gartenbau und Mitgliedern des BA klären, wie sich die im letzten Jahr aufgetretenen Nutzungskonflikte vermeiden lassen. Frau Tiedemann, Frau Christine Müller, Herr Rock, Herr Rüdinger und Herr Lugani wollen an dem Ortstermin teilnehmen.

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

- 3.1.1 „Fritzi und Karl“ im Georgenschwaigbad (Antwort der Leitung SWM Bäder auf BA-Schreiben vom 23.09.2021)

- 3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen (Bescheide, Verwendungsnachweise, Sachberichte)
- 3.3 Drehgenehmigungen
- 3.4 Unveränderte Fortführung von Gaststätten
- 3.5 Veranstaltungsgenehmigungen und Versammlungsanzeigen
- 3.5.1 „Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit“, Auftaktkundgebung am 06.10.2021 um 18 Uhr auf dem Hohenzollernplatz
- 3.6 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.7 Sonstige Unterrichtungen
- 3.7.1 Inhabergeführte Betriebe und Geschäfte im Stadtviertel stärken (Antrag des BA 17 Obergiesing-Fasangarten) **-zur Kenntnis-**

G BA-Angelegenheiten

- 1. Ehrung für langjährige Mitgliedschaft im Bezirksausschuss abgesetzt
- 2. Unterrichtungen
- 2.1 Evaluierung des Stadtbezirksbudgets – Bericht über die Beschlussfassung im Stadtrat **zur Kenntnis-**

gez.
Gesa Tiedemann

gez.
Doris Grüninger